



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD**

### **Verbraucher transparent informieren I – Obligatorische Herkunftskennzeichnung bei Milch und Milchprodukten endlich einführen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für eine obligatorische Herkunftskennzeichnung bei Milch und Milchprodukten einzusetzen, die neben dem Abfüll- bzw. Verarbeitungsort auch klar den Ort der Erzeugung darstellt.

#### **Begründung:**

Jeder siebte Arbeitsplatz in Bayern ist von der Land und Forstwirtschaft abhängig. Bayerns Bäuerinnen und Bauern produzieren an 365 Tagen im Jahr knapp 8 Mio. Tonnen Milch, das sind 25 Prozent der gesamtdeutschen Produktion, außerdem beschäftigt die bayerische Molkereiwirtschaft rund 15.000 Menschen (Stand 30.09.2013, alle im Betrieb tätigen Personen einschließlich Inhaber und unbezahlte Familienangehörige).

Bayerische Milch und Milchprodukte genießen einen hervorragenden Ruf. Eine obligatorische Herkunftskennzeichnung wird unseren Erzeugerinnen und Erzeugern neue Absatzmärkte eröffnen.

Darüber hinaus haben die Verbraucherinnen und Verbraucher ein Recht darauf, zu erfahren, wo die Produkte tatsächlich produziert wurden und nicht nur, wo sie verarbeitet worden sind. Der Verband der Milcherzeuger Bayern e.V. (VMB) fordert aus diesen Gründen ebenfalls eine gesetzliche Neuregelung und verweist zu Recht auf die hervorragenden Vorgaben in Frankreich und Italien.